



TOBIAS PÖRSEL
COACH - MEDIATOR
RECHTSANWALT

TOBIAS PÖRSEL

Coach & Mediator,
Rechtsanwalt
Hensenstr. 162
48161 Münster

Fon: 0251 / 87 15 11 8

Mobil: 0170 / 24 41 38 9

Fax: 01212 / 567912850

info@mediationcoaching.de

www.tobias-poersel.de

VISIONS-TRAINING

„Potentiale erkennen – Talente nutzen“

*Ein neuartiges Seminar zur Berufungsfindung
für SchülerInnen und StudentenInnen*

„Wer nicht weiß, wohin er will, der darf sich nicht wundern, wenn er ganz woanders ankommt.“

Mark Twain

ÜBERSICHT

A.	Die Ausgangslage	3
B.	Der Coach und Trainer	4
	I. Persönliches <i>Mission Statement</i>	4
	II. Kurzvita	4
C.	Das Seminar „Potentiale erkennen-Talente nutzen“	4
	I. Die Zielgruppe	5
	II. Die Idee	5
	III. Der Ansatz	6
	IV. Die Inhalte und Methoden	6
	V. Das Ziel	7
	VI. Der Ablauf	8
	VII. Die Voraussetzungen	9
	VIII. Die Investition	9
D.	Die Finanzierung	10
E.	Das Interesse wecken	11
F.	Die Meinung der Teilnehmer	12

A. DIE AUSGANGSLAGE

- Wo will ich überhaupt hin?
- Was will ich im Leben erreichen?
- Treffe ich die richtige Entscheidung?
- Wo liegen meine wirklichen Begabungen und Talente?
- Was soll ich mit dem Studium oder der Ausbildung später anfangen?
- Ich weiß was ich will. Aber wie? Kann ich das wirklich erreichen?
- Mein Leben besteht doch nicht nur aus meinem Beruf. Was ist der Sinn meines Lebens?

Viele Schüler oder Studenten¹ finden weder nach dem Abitur, dem Wehr- oder Zivildienst, noch nach einem freiwilligen sozialen Jahr oder in ihrer Zeit als Au Pair im Ausland die für sie passenden Antworten auf diese Fragen.

Dabei gibt es bereits vielfältige Angebote:

- ▶ verschiedene Beratungsformen durch die Agentur für Arbeit
- ▶ umfangreiche psychologische Tests (BIZ, Berufsberatung etc.)
- ▶ Regionale Berufspraktika
- ▶ Kontaktgespräche mit Personalentwicklern aus der Wirtschaft
- ▶ Studienberatungen und Orientierungswochen der Hochschulen
- ▶ Kompetente Ansprechpartner und Unterstützungslehrer an den Schulen und Universitäten

Und doch bricht nach einer wissenschaftlichen Untersuchung² mehr als jeder Vierte (27 %) das Studium vorzeitig ohne Abschluss ab.

Berufliche Neuorientierung und fehlende Studiumsmotivation sind die am häufigsten genannten Gründe (61 %).

Hinzu kommt eine hohe Anzahl an Studienfachwechslern (10 – 15 %, je nach Studienfach).

Oft stellen viele Menschen erst nach einigen Semestern im Studium oder nach mehreren Berufsjahren fest, was Sie am liebsten tun würden. Für viele scheint es dann schon „zu spät“ zu sein.

Dies zeugt von einer starken Verunsicherung und Orientierungslosigkeit. Entscheidungen, die aus Unsicherheit, Angst oder Druck heraus getroffen wurden, werden oft später revidiert.

Die Diskussionen um steigende Arbeitslosigkeit, Studiengebühren und scheinbare Perspektivlosigkeit tragen nicht zur Förderung und Unterstützung von Zuversicht, Mut und Entschlossenheit bei.

¹ Aus Gründen der Einfachheit und Übersichtlichkeit wurde die männliche Anrede gewählt.

² Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen: Studienabbruchstudie 2002 (Hrsg.: HIS GmbH 07/2003)

B. DER COACH UND TRAINER

I. Persönliches *Mission Statement*



TOBIAS PÖRSEL

„Meine Absicht ist es,

Menschen durch Beratung und Coaching zu unterstützen, zu fördern und zu begleiten, ihre Potentiale zu erkennen und mit Begeisterung voll zu entfalten.“

II. Kurzvita

1991 – 1996	Studium der Rechtswissenschaft
1996 – 1998	Referendariat Landgericht Münster
1999 - 2003	Key Account Manager Finanzdienstleistungsbereich
2000 – 2002	Coachingausbildung
2001 – 2005	Business Coach und Trainingsproduzent Coaching Akademie, Bielefeld
seit 2003	selbständiger Coach, Management-Trainer Rechtsanwalt und Mediator

Seit 1993 besuche ich regelmäßig Coachingseminare insbesondere zu dem Thema Berufsfindung.

Bereits während meiner Coachingausbildung führte ich Zielcoachinggespräche bei meinem Arbeitgeber.

Von 2001 – 2005 war ich für die *CoachingAcademie* als Coach tätig.

Seit 2003 bin ich Trainer im Bereich *BusinessCoaching* in den Bereichen Teamentwicklung, Kommunikation und Konfliktlösung/Mediation.

Privat bin ich seit vier Jahren glücklich verheiratet und spiele begeistert Geige.

C. DAS SEMINAR

VISIONSTRAINING

„Potentiale erkennen – Talente nutzen“

I. DIE ZIELGRUPPE

Dieses Coaching-Seminar wurde entwickelt, um

- Schülern der 11., 12. und 13. Jahrgangsstufe
- Menschen in einer Übergangsphase (z.B. Wehr – oder Zivildienst, soziales Jahr etc.) oder im Rahmen einer Neuorientierung
- Studierenden

eine individuelle und effektive Unterstützung für ihre persönliche Berufswahl und Lebensgestaltung zu bieten.

II. DIE IDEE

Für viele Schüler und Studenten ist die Berufswahl eine der wichtigsten Entscheidungen in ihrem Leben. Und es ist die erste Entscheidung, bei der sie selbst - abseits von Schulpflicht und anderen Vorgaben - frei über ihren Lebens-Weg entscheiden.

Zweifellos ist die Wahl des „richtigen“ Berufs bzw. der dafür „richtigen“ Ausbildung ein bedeutender Baustein für ein erfülltes Leben.

Daher ist es elementar Klarheit über die eigenen Ideen, Fähigkeiten und Ziele zu haben.

- *Bei welchen Tätigkeiten vergesse ich die Zeit?*
- *Worüber bin ich begeistert und was fasziniert mich?*
- *Welche Aufgaben reizen mich?*
- *Für welche Idee, welchen Traum springe ich morgens voller Energie aus dem Bett?*

Das Seminar bietet die Möglichkeit seine persönliche Berufung zu erkennen, die Richtung festzulegen und sein Tätigkeitsfeld zu finden. Es setzt direkt zu Beginn des Entscheidungsfindungsprozesses an.

Erst werden die Richtung und das Ziel festgelegt.

Danach können sich die Teilnehmer gezielt Gedanken über den Weg machen und die geeignete Ausbildung oder das Studium wählen.

Das Seminar will so die bestehenden Angebote ergänzen und bereichern.

Der Weg ist das Ziel und ohne Ziel kein Weg.

III. DER ANSATZ

Nach einer Studie von Richard Leider und David Shapiro³ besteht die Hauptangst der Menschen darin, ein sinnloses Leben gelebt zu haben.

In diesem Visionstraining stehen die **Fragen nach der persönlichen Lebensaufgabe** und persönlichen konkreten Zielsetzungen im Vordergrund.

- „Wer will ich eigentlich sein?“
- „Was will ich bewirken?“
- „Wozu dient eigentlich ein Beruf? Wenn nicht nur zum Geld verdienen, wozu dann?“
- „Wie will ich mein Leben gestalten?“
Der Beruf ist doch nicht alles! Zur Lebensgestaltung gehört mehr.
- „Zu welchem Zweck will ich meinen Beruf eigentlich ausüben?“

Viele Menschen werden sich dieser Fragen erst im Studium oder nach bereits mehrjähriger Berufstätigkeit bewusst. Mein Angebot bietet die Möglichkeit, sich diese elementaren Fragen vor der eigentlichen Berufswahl zu stellen und zu beantworten.

Die Entscheidung „für welches Studium bewerbe ich mich“ bzw. „welche Ausbildung wähle ich“, kann danach wesentlich leichter getroffen werden. Sie ist dann auf ein sicheres Fundament gestellt.

Zudem lernen die Teilnehmer Methoden kennen, die oft erst nach privaten Trainings und im Business zu späteren Zeitpunkten genutzt werden.

IV. DIE INHALTE UND METHODEN

I. Wissensvermittlung

zu folgenden Themen:

- Vertrauen in sich selbst und andere
- Ziele, persönliche Werte und Projekte
- Visionen, Lebenssinn und Eigenverantwortung
- Eigenmotivation – Was treibt uns an?
- Was ist Erfolg?
- innere Konfliktlösung
- Entscheidung durch Intuition

³ Leider, Richard J. / Shapiro, David A. : Lass` endlich los und lebe. 2. Auflage Landsberg 2002, mvg-Verlag

II. Persönliche Dialoge mit dem Trainer & Coach

Die Teilnehmer haben immer die Möglichkeit, zu ihren Fragen einen persönlichen Dialog mit dem Trainer & Coach zu führen.

Das Besondere an diesem Angebot ist, dass durch das *contextuelle Coaching*[®] auf einer individuell-persönlichen Ebene gearbeitet wird. Quelle des *contextuellen Coaching*[®] sind sowohl **psychologische** (RET nach A. Ellis, R. Grieger), **soziologische** (N. Luhmann, G. Bateson), **philosophische** (Epiktet, die Stoiker, Heidegger, Sartre, Kierkegaard u.a.), als auch **spirituelle Ansätze** (Muktananda, Lao Tse, u.a.).

Sie beruht auf der Annahme, dass es neben der reinen Wissensvermittlung eine Ebene gibt, auf der grundsätzliche Strukturen geklärt werden können, die bei jedem Menschen unterschiedlich sind.

Speziell durch eine besondere Form des Fragens finden die Teilnehmer schnell die für sie richtigen Antworten, erkennen eigene Blockaden und entdecken ihre persönlichen Sehnsüchte und Träume.

Die jeweils zuhörenden Teilnehmer können die gestellten Fragen jeweils auf ihre persönliche Situation anwenden und Erkenntnisse für sich selbst gewinnen.

III. Visualisierungen, Gruppenübungen und Meditationen

Ein weiteres Element sind geführte Visualisierungen, Phantasie Reisen und Gruppenübungen aus dem Bereich des Neuro- Linguistischen- Programmierens (NLP), Trainingselementen aus der Systemischen Beratung und des Mentaltrainings. Die Übungen werden alleine, zu zweit und in kleinen Gruppen, jeweils unter Anleitung durchgeführt.

V. DAS ZIEL

Die Teilnehmer

- entdecken ihre wahren **Talente/Potentiale**
- kreieren Ihre individuelle **Lebens-Vision**
- lernen Entscheidungen aus einer **inneren Sicherheit** heraus zu treffen
- begegnen Zweifeln und Ängsten mit **Gelassenheit**
- erhalten **Klarheit** über eigene Wünsche und Fähigkeiten
- finden ihre **persönliche Richtung**
- setzen sich **klare und eindeutige Ziele**
- stärken Ihre **Eigenverantwortung** indem sie sich Ihrer SELBST bewusst werden
- werden sich Ihrer **Werteskala** bewusst

Daraus folgt:

- Steigerung der eigenen Lernbereitschaft (noch in Schule bzw. Studium)
- Weniger Studienabbrecher und Studien- bzw. Ausbildungswechsler
- Menschen, die erfüllt und begeistert sind über sich und Ihr Leben – immer wieder neu

VI. DER ABLAUF

Dadurch, dass individuell auf die Fragen der Teilnehmer eingegangen wird, kann es zur Verschiebung einzelner Inhalte kommen. Daher wird hier nur der zeitliche Rahmen skizziert.

Zeiten:	1. Tag	15.00 h bis ca. 22.30 h
	2. Tag:	09.30 h bis ca. 22.30 h
	3. Tag:	09.30 h bis ca. 21.30 h

Vor dem Seminar erhalten die Teilnehmer Vorbereitungsaufgaben, die spätestens eine Woche vor Seminarbeginn zugesandt werden.

Alle 2 – 2,5 Stunden wird eine Pause von 15 – 30 Minuten gemacht.

Mittags gegen 13.00 h und abends gegen 19.00 h findet eine Pause von je 1,5 Stunden statt. Während des Seminars werden regelmäßig Übungen zur Stärkung der Konzentration durchgeführt.

Idealerweise findet das Seminar in einem Landhaus, Jugendgästehaus oder Hotel in ruhiger Umgebung bei Vollpension statt.

Wichtig ist, dass die Teilnehmer aus dem „normalen“ Alltag herauskommen und nicht abgelenkt werden.

Das Seminar ist konzipiert für **12 – 38 Teilnehmer**. Die Durchführung ist prinzipiell auch mit einer geringeren Anzahl möglich. Die „Du-Anrede“ im Seminar dient - neben inhaltlichen Erwägungen - auch der Anonymität. Meinerseits wird der Nachname nicht veröffentlicht.

Denn es hat sich bewährt, wenn sich im Training nur wenige Teilnehmer untereinander kennen. Viele Teilnehmer öffnen sich eher in fremden Gruppen als vor Freunden und Bekannten, die sie aus Ihrer Stufe kennen. Eine Kooperation mit weiteren Schulen ist daher empfehlenswert.

VII. DIE VORAUSSETZUNGEN

Für eine Teilnahme an diesem außergewöhnlichen Seminar gibt es folgende Voraussetzungen:

- **Freiwilligkeit** der Teilnahme
- Finanzieller **Eigenbeitrag** (mindestens 100,- €)
- **Vollständige Anwesenheit** an allen drei Tagen

Durch diese Faktoren wird vorab die Motivation zur Teilnahme gewährleistet.
Die Erfahrung zeigt: Je höher der Eigenbeitrag, desto größer das Ergebnis!

VIII. DIE INVESTITION

Die Investitionen sind grundsätzlich abhängig von der Anzahl der Teilnehmer und dem Seminarort.

Ein 2,5 Tage – Seminar kostet pro Person ca. 400,- Euro.

Darin enthalten sind neben der **Seminargebühr** und den Trainingsunterlagen auch die **Verpflegungskosten** sowie die Mehrwertsteuer. Übernachtungs- und Fahrtkosten sind darin nicht enthalten.

D. DIE FINANZIERUNG

Eine gewünschte Teilnahme sollte nicht abhängig sein von den finanziellen Möglichkeiten Einzelner.

Neben dem finanziellen Eigenbeitrag könnten die Kosten durch **Förderzuschüsse und Sponsoren** finanziert werden.

Aber warum sollten sich Unternehmen ausgerechnet für dieses Seminar finanziell engagieren?

Die Unternehmen haben ein großes Interesse an zukünftigen Auszubildenden oder Hochschulabsolventen, die wissen, was sie wollen, zielstrebig sind und eigenverantwortlich arbeiten.

Wie präsent und finanziell bedeutend dieses Thema in Unternehmen ist, zeigen folgende Untersuchungen:

Nach einer Gallup-Studie (2004)⁴ antworteten **80 % von drei Millionen** befragten Personen, dass sie in ihrem derzeitigen Job entweder unter – oder überfordert seien. Ausserdem gingen sie nicht der Tätigkeit nach, die sie sich wünschen.

Nur 10 % der Arbeitnehmer sind erfüllt und zufrieden in Ihren Berufen.

70 % aller Arbeitnehmer machen Dienst nach Vorschrift und freuen sich auf Ihren Feierabend.

20 % haben resigniert und innerlich gekündigt.

Der **wirtschaftliche Gesamtschaden** beträgt dadurch allein in Deutschland **260 Milliarden Euro** im Jahr!

Neben einer finanziellen Beteiligung der Unternehmen (z.B. zweckgebundene Spenden an Fördervereine) könnte eine **Kooperation mit den Personalabteilungen** verstärkt werden.

Zudem kann der Förderverein/Träger als Veranstalter auftreten. Bei vielen Seminarhäusern sinken dadurch die Tagespauschalen bis zu 20 %.

⁴ www.gallup.de

E. Das Interesse wecken

Wichtig ist, dass sich die Teilnehmer aus eigenem Antrieb anmelden und damit die Bereitschaft zeigen, in sich selbst zu investieren.

Um vorab mögliche Fragen zu klären und Interesse zu wecken sind folgende Aktionen denkbar:

1. **Ein Informationsflyer**, der in der Schule und an Universitäten verteilt wird.
2. Ein **Informationsabend**, in dem im ersten Teil der formale Ablauf des Seminars erläutert wird und im zweiten Teil Informationen zu den Inhalten gegeben werden. Im Anschluss daran können Interessenten noch offene Fragen mit dem Coach direkt klären. An diesem Abend besteht auch die Möglichkeit sich anzumelden.
3. Vor dem Abend wird eine Interessentenkarte ausgefüllt. Diese wird bei Bedarf für ein **telefonisches Servicegespräch** genutzt um zu klären, ob eine Teilnahme geeignet ist.
4. **Ehemalige Teilnehmer** des Trainings können bei weiteren Trainings kostenlos assistieren und im Rahmen von Informationsveranstaltungen von Ihren Erfahrungen berichten.
5. **Empfehlungen** von Lehrkräften und Hinweise auf das Seminar im Unterricht.
6. **Medienberichte** (mit Hinweis auf die Sponsoren und Schulen)
7. Ein **Internetforum**, in dem sich die Teilnehmer untereinander austauschen und zukünftige Teilnehmer Fragen stellen können, die vom Coach regelmäßig beantwortet werden.

Alle Maßnahmen werden primär durch den Trainer organisiert und durchgeführt.

Die Aufgaben der Schulen und Institutionen bestehen darin, Aushänge zu genehmigen und Räumlichkeiten für Informationsabende zur Verfügung zu stellen sowie Interessentenlisten auszulegen.

F. Die Meinung der Teilnehmer*

„Ich weiss jetzt wirklich , was ich will und bin total erleichtert. Ich hätte nie gedacht, dass so etwas in 2,5 Tagen möglich ist! Vielen Dank!“

„Anfangs war ich super skeptisch – und ich bin super positiv überrascht worden. Besonders gut haben mir die Übungen gefallen und die Atmosphäre während des gesamten Seminars: vertrauensvoll, entspannt, freundlich!“

„Ein sehr inspirierendes Seminar!“

„Ich wurde durch das Seminar indem bestärkt, was ich tue. Insgesamt ein entspannendes, erkenntnisreiches, bekräftigendes, inspirierendes, lustiges und damit rundherum gelungenes Wochenende!“

„Besonders gut gefallen hat mir, dass ich mich durch die vertrauensvolle Seminaratmosphäre wirklich öffnen konnte.“

„Vielen Dank für Deine Unterstützung, das schöne Seminar und die vielen Erkenntnisse!“

„Ein sehr gutes Training, das mich in meinem Leben weiterbringen wird. Ich konnte viel positive Energie mitnehmen.“

„Es hat richtig Spaß gemacht!“

„Du hast mich sehr motiviert, obwohl Du ausdrücklich sagtest, dass Du das nicht kannst und auch nicht Dein Ziel sei! Vielen Dank!“

„Abwechslungsreich – Gute Mischung zwischen Übungen, Gesprächen und Vorträgen!“

„Das war mal eine richtig lohnende Investition!“

*Originalaussagen, geringfügig gekürzt, aus rechtlichen Gründen ohne Namensnennung!